

hallo lüdo.



38. Lütgendortmunder Dorffest mit hohem Besuch

40 Jahre Lütgendortmunder
Vereinsgemeinschaft

Zeche Zollern: Jahrmarktflair
trifft Straßenkunst

Foto: Archiv

Umbau verzögert sich: Asphaltarbeiten ab Ende April?

Der Umbau der Provinzialstraße kostete Verkehrsteilnehmer und Anlieger schon einige Nerven – und wird das auch weiterhin tun. Aktuell gibt es wieder eine Verzögerung bei den Arbeiten im Kreuzungsbereich mit dem Lütgendortmunder Hellweg, die im westlichen Bereich stattfinden. Geplant war die Fertigstellung des gesamten Abschnitts bis zum 26. April, doch daraus wird nichts. „Die Arbeiten im Kreuzungsbereich werden noch rund eine Woche Bauzeit in Anspruch nehmen“, teilt die Stadt auf Nachfrage von **halloüdo** mit. Doch auch das kann sich noch einmal nach hinten verschieben. „Der viele Regen zwischenzeitlich war leider ein Problem und könnte zu Verzögerungen führen“, so Pressereferentin Alexandra Schürmann.

Zuletzt war der westliche Arm der Kreuzung gesperrt, weil hier Versorgungsleitungen gelegt sowie eine Ampel und die Fahrbahn gebaut wurden. In der Woche ab dem 28. April sind die Asphaltierungsarbeiten in den vier Kreuzungsarmen vorgesehen – wenn denn das Wetter mitspielt.



Der Kreuzungsbereich von Provinzialstraße und Lütgendortmunder Hellweg ist noch immer eine Großbaustelle. Foto: Nolte

Die Provinzialstraße wird als mehrjähriges Großprojekt für rund sieben Millionen Euro in drei Abschnitten umgebaut, um vor allem die Verkehrsführung zu verbessern und die Sicherheit zu erhöhen. Auch die Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer soll verbessert werden. Mit dem Fortgang der Arbeiten sind in Zukunft weitere Einschränkungen verbunden. „Die Auswirkungen auf den fließenden Verkehr bleiben dynamisch. In den kommenden Wochen wird die Verkehrsführung dem Baufortschritt angepasst und verändert“, kündigt Alexandra Schürmann an. Die Stadt wird dazu jeweils separat informieren.

ALTERSMEDIZIN FÜR DORTMUND. MENSCHLICH. HERZLICH. KOMPETENT.

Innere Medizin • Geriatrie
Tagesklinik für Geriatrie
Intensivmedizin



Stationär behandeln wir u.a.:

Demenzerkrankungen

Schlaganfall, Herzinfarkt,
Verschlusskrankheiten, Kreislauf-
Lungen- und Darmerkrankungen

Nachbehandlung von Operationen:
Knochenbrüche, Gelenkersatz,
Amputation

Degenerative entzündliche Erkrankungen:
Arthrose, Arthritis, Osteoporose

Chronische Erkrankungen:
Asthma, Diabetis mellitus, Parkinson

Spezielle Funktionsstörungen:
Gang-, Hirnleistungsstörungen,
Sprachstörungen

**HÜTTENHOSPITAL**
Zurück ins Leben



Unser Team informiert Sie gerne über unsere medizinischen Angebote.

Am Marksbach 28
44269 Dortmund-Hörde
Telefon 0231/46 19-0,
Fax: 0231/46 19-603
www.huettenhospital.de

Was Sie interessieren könnte...

- Heimatmuseum startet mit Frühlingsfest in die Saison - Seite 4
- Star-Wars-Fans im Dienst der guten Sache - Seite 5
- 38. Lütgendortmunder Dorffest - Seiten 6-8
- „Kiek es drin“: Lahme bleibt Präsident - Seite 9
- 40 Jahre Lütgendortmunder Vereinsgemeinschaft - Seiten 10-11
- „ONCE UPON a TIME“: Jahrmarktflair trifft Straßenkunst - Seite 12

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Mai kündigt sich hoher Besuch an im Dorf: Mit Dr. Bernhard Gmehling macht der Oberbürgermeister der Stadt Neuburg an der Donau Lütgendortmund und seinem Dorffest seine Aufwartung. Während der heimische OB sich parallel auf „Dortbunt“ in der City vergnügt, zollt das Stadtoberhaupt aus der oberbayrischen Renaissancestadt damit auch der jahrzehntelangen Städtefreundschaft zwischen Neuburg und Lütgendortmund und dem kultigen Dorffest Respekt, das jetzt schon zum 38. Mal mit einem bunten Programm für drei vergnügliche Tage sorgen will.

Damit alles gelingt, ist mit Reinhard Sack wieder jemand in die Verantwortung getreten, der sich eigentlich längst hatte zurückziehen wollen in die zweite Reihe. Seit 40 Jahren schreibt er mit an der Erfolgsgeschichte der Interessengemeinschaft der Lütgendortmunder Vereine, deren runden Geburtstag wir in dieser Ausgabe auch mit einigen historischen Fotos feiern. Dieses Engagement ist – ebenso wie das anderer altgedienter Lütgen-

dortmunder – aller Ehren wert. Es zeigt aber auch ein Problem, vor dem sich auch das Dorf nicht verschließen kann: Der Generationenwechsel klappt nicht immer wie geplant; die Bereitschaft, Zeit und Arbeit zu investieren, ist nicht bei jedem derart ausgeprägt.

Da trifft es sich gut, dass in den Gewerbeverein „Aktiv im Ort“ endlich wieder neues Leben zu kommen scheint. Marc Amshove vom örtlichen Rewe-Markt, Schirmherr des diesjährigen Dorffestes, hat seine ausdrückliche Bereitschaft erklärt, an vorderer Stelle Gesicht und Einsatz zu zeigen und sich künftig im Vorstand zu engagieren. Gemeinsam im Team mit anderen Mitstreitern, die sich hoffentlich auch finden werden, könnte das dem Dorf neue Impulse für die Zukunft geben.

Passen Sie gut auf sich auf!
Ihr Dietmar Nolte



EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
hallouedo@ruhrtal-verlag.de
www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloüdo
erscheint am 16.8.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 2.8.2024**

Service



- Unfallinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung (HU)
- Reparaturen aller Art
- Kia Original Batterie (3 Jahre Garantie)
- Zubehör · Montage

Werkstatt



Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle

Optimaler Service – egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.



WERKSTATT

Schon seit über
20 Jahren



Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

Kia Bentrop



Lernen Sie die Kia-Welt kennen

Unser Team freut sich auf Sie
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 14:00 Uhr



Das Frühlingsfest ist immer gut besucht. Foto: Museum

Heimatmuseum startet mit Frühlingsfest in die Saison

Mit dem Frühlingsfest läutet das Heimatmuseum am Sonntag, 28. April, die neue Saison ein. Im Hof des Wasserschlosses „Haus Dellwig“ dürfen sich die Besucherinnen und Besucher von 11 bis 14 Uhr wieder auf kurzweilige Stunden freuen. Für Musik sorgt die holländische Marching-Band BBK, die schon vor zwei Jahren beste Unterhaltung abgeliefert hat. Auf die Kinder wartet eine Bastelecke. Abgerundet wird das Frühlingsfest mit allerlei Leckereien von der Erbsensuppe über Bratwurst (auch vegan) bis zu Waffeln und Kuchen. Neben Softdrinks, Wein und Aperol darf natürlich auch das selbstgebraute „Dellwig Gold“ nicht fehlen.

Die erste Sonderveranstaltung im Heimatmuseum schließt sich direkt eine Woche später am Sonntag, 5. Mai, an. Von 11 bis 14 Uhr dreht sich alles um das Thema Lederverarbeitung und bietet die Möglichkeit, Maschinen und Werkzeug der Museums-Schuhmacherei in Aktion zu erleben. Orthopädieschuhmacher Alexander Seuthe erklärt anschaulich die Funktionsweisen der alten Nähmaschinen, gibt Einblicke in die Lederverarbeitung und erläutert Schuhherstellung und alte Nähtechniken. Kleinere Lederarbeiten, vorzugsweise Näharbeiten, können gerne zur Reparatur mitgebracht werden, falls es im Rahmen der Veranstaltung möglich ist.

Der nächste Vortrag im Heimatmuseum wird Anfang Juni „Historische Straßenbahnen in Lütgendortmund und Umgebung“ zum Thema haben. Der genaue Termin steht noch nicht fest; Infos unter www.museum-luedo.de.

Alexander Seuthe bringt alte Nähmaschinen und Lederverarbeitung näher. Foto: Museum/Seuthe



Sanitätshaus · Orthopädie-Technik · Orthopädie-Schuhtechnik



Wir helfen, damit Sie in Bewegung bleiben!

Orthopädie FEUERABEND GmbH
Roßbachstraße 1 • 44369 Dortmund
☎ 0231 / 532012-0
mail@orthopaedie-feuerabend.de
www.orthopaedie-feuerabend.de



Daniel als Jawa und seine Frau Sabine in der Uniform eines Stormtroopers. Foto: privat

Gute Taten der „dunklen Seite der Macht“

Wer am 1. Juni zufällig einen Ausflug zum Freilichtmuseum Hagen geplant hat, wird sich vermutlich verwundert die Augen reiben. Denn unter dem Titel „Altes Handwerk und neue Helden“ trifft man dort jede Menge Star-Wars-Fans in den unterschiedlichsten Kostümen sowie weitere Helden aus der Sci-Fi- und Fantasy-Szene. Hollywood ist hier allerdings nicht zu Gast, und die „dunkle Seite der Macht“ hat auch nichts Böses im Sinn – ganz im Gegenteil: Star-Wars-Fans aus dem Ruhrgebiet und teils aus ganz Deutschland versammeln sich hier unter der Flagge des Jedha Campus of Germany zu einer Benefizaktion zugunsten der Kinderhospizdienste. Von 9 bis 17 Uhr kann man sich mit den Cosplayern gegen eine Spende in einer Fotobox von einem professionellen Fotografen ablichten lassen.

Organisiert wird die Aktion zum zweiten Mal von Daniel Wiegand, passionierter Star-Wars-Fan und Mitglied der German Garrison, eine Untereinheit der 501. Legion, dem weltgrößten Star-Wars-Kostümclub. Wie man zu einem derart ungewöhnlichen Hobby kommt? „Ich bin damit groß geworden“, erklärt der Wetteraner. „Der Weltraum war schon immer meins, ich wäre gerne Pilot geworden“, erzählt Daniel Wiegand.

Dazu, dass aus dem Interesse eine echte Passion wurde, hat auch sein Sohn beigetragen. Papa und Sohn bastelten gerne und mit viel Eifer Lego-Welten, und der damals Siebenjährige entdeckte vor allem die Star-Wars-Edition für sich. „Irgendwann wollte er gerne ein Kostüm haben“, erinnert sich Daniel Wiegand. Ein Stormtrooper sollte es sein, und Papa Daniel musste die schneeweiße Ganzkörperrüstung bauen. „Ich hab mir einen 3-D-Drucker gekauft und 700 Stunden Arbeitszeit investiert, bis das Kostüm fertig war“. Auf der Comicmesse in Dortmund gab es dann den ersten Kontakt zur Kindergruppe des Clubs, der Galactic Academy. Der Sohn wurde Mitglied, Daniel Wiegand leitet

mittlerweile den deutschen Ableger Jedha Campus und ist selbst Mitglied der 501. Legion. Und nicht nur Vater und Sohn sind Fans, der Star-Wars-Virus infizierte die komplette Familie. Die jüngste Tochter wurde bereits kurz nach der Geburt im Jedha Campus angemeldet und fährt als Dreijährige auf jede Messe mit. Obwohl sich die fünfköpfige Familie der „dunklen Seite der Macht“ verschrieben hat und sie allesamt galaktische Schurken verkörpern, hat die Kostümierung noch eine andere Komponente: Unter dem Leitmotiv der 501. Legion „Bad guys doing good“ (Bösewichte tun Gutes) stellen sie ihre Lust an der Verkleidung in den Dienst der guten Sache. „Als mein Sohn mit seinen damals sieben Jahren zu mir kam und betonte, dass er das Eintauchen in eine Stars-Wars-Figur jetzt nur noch machen möchte, weil man so kranken Kindern helfen kann, hatte ich einen Klos im Hals“, erinnert sich Daniel Wiegand. Alle Auftritte dienen einem guten Zweck, die Erlöse kommen karitativen Einrichtungen oder Organisationen zugute.

Ganz preiswert ist das Hobby der Wiegands allerdings nicht. „Die Kostüme der Erwachsenen unterliegen sehr strengen Gestaltungsvorgaben. Sie müssen exakt aussehen wie in den Filmen und werden geprüft, ehe sie abgenommen und zugelassen werden“, erklärt Daniel Wiegand. „Da liegt man schon mal locker im vierstelligen Bereich.“ Weit über 20 der kosmischen Gewänder finden sich im Kleiderschrank der Star-Wars-Fans. „Allein mein jetzt 14-jähriger Sohn hat mittlerweile sieben Kostüme, weil er Jahr für Jahr aus den alten herausgewachsen ist.“ Praktisch, dass Ehefrau Sabine sich vor zwei Jahren als Kostümmacherin selbstständig gemacht hat und sich dabei auf die Star-Wars-Kleidung spezialisiert hat. Ein absoluter Ritterschlag ist es da, wenn Filmemacher Mitglieder der 501. Legion als Statisten für Filme oder Serien rekrutieren. „Dafür würde ich auch gerne in die Staaten reisen“, träumt Daniel Wiegand davon, sich in einem seiner Kostüme mal auf der Leinwand zu sehen.



Daniel Wiegand (Mitte) und zwei Freunde präsentieren sich als Jawa-Ureinwohner des Planeten Tatooine. Foto: privat

38. Lütgendortmunder Dorffest

Neuburg kommt mit Stadtkapelle und Oberbürgermeister

Vom 3. bis 5. Mai wird wieder kräftig gefeiert: Zum 38. Mai steht das Lütgendortmunder Dorffest auf dem Programm mit viel Musik, Kultur und Festumzug. In diesem Jahr ist das sogar für einen „alten Hasen“ wie Organisator Reinhard Sack etwas Besonderes, denn erwartet wird auch hoher Besuch.

Die Abordnung aus Neuburg an der Donau, das seit vielen Jahrzehnten eine enge Städtefreundschaft mit Lütgendortmund verbindet, bringt in diesem Jahr nicht nur die Neuburger Stadtkapelle und erstmals auch die heimischen Alphornbläser mit. Angeführt wird die Delegation vom Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Bernhard Gmehling, höchstpersönlich. Für Reinhard Sack war diese Ankündigung mit ein Grund, sich nochmal mit vollem Herzblut und Engagement um das Gelingen des Dorffestes zu kümmern. Eigentlich hatte er nach seinem Rückzug vom Amt des Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände (IGLVV), die traditionell das Fest ausrichtet, nur noch unterstützend tätig sein wollen. „Aber auch mit Blick auf unsere Neuburger Freunde war es mir persönlich ein großes Anliegen, dass unser Dorffest in der gewohnten Form stattfinden kann“, erzählt Sack, warum bei ihm doch wieder alle Fäden zusammenlaufen. „Wir wollen in den drei Tagen wenigstens etwas von dem zurückgeben, was wir in Neuburg immer beim Besuch des dortigen Schlossfestes an Gastfreundschaft und tollem Programm erfahren.“

Und so darf man sich auch bei der 38. Auflage des Lütgendortmunder Dorffestes auf eine bunte und abwechslungsreiche Mischung freuen. Neben den Freunden aus Neuburg sorgen Grundschulen und Vereine ebenso wie mehrere Live-Bands für Unterhaltung, dazu verbreitet eine Marching-Band aus Holland gute Laune auf den Straßen. Erstmals mit dabei ist neben den Alphornbläsern aus Neuburg auch der Moderne Fanfarenzug Ruhrlandbühne Bochum. Sack selbst hat die Musiker im diesjährigen Karneval erlebt und kurzerhand nach Lüdo geholt. „Da erklingen nicht nur Fanfaren“, verrät der Organisationschef.



Organisatoren, Sponsoren und Unterstützer freuen sich auf die 38. Auflage des Lütgendortmunder Dorffestes. Foto: IGLVV

Traditionell begleitet der Shanty-Chor den Frühschoppen am Sonntag; auch ökumenischer Gottesdienst, Abendmesse und der Festumzug samt origineller Kostüme und kleiner Geschenke dürfen nicht fehlen. Die Limbecker Straße wird am Wochenende zudem wieder zum Hobby-Handwerk-Kunstmarkt.

Dass parallel zum Lütgendortmunder Dorffest in der Innenstadt „Dortbunt“ gefeiert wird, macht Reinhard Sack keine Sorgen. „Früher habe ich mich darüber mal geärgert, dass man das nicht besser abstimmt“, lacht er. Heute aber sei klar, dass der Besuch im Dorf darunter nicht leidet. „Wir feiern hier ein Fest der Vereine, die diese Veranstaltung prägen. Bei uns ist vielleicht alles etwas dörflicher, aber dafür ein herzliches Miteinander und nicht so anonym wie in der Stadt.“

Schirmherr der Veranstaltung ist in diesem Jahr Marc Amshove vom örtlichen Rewe an der Lütgendortmunder Straße. Reinhard Sack möchte damit auch das Engagement der Familie Amshove für Lüdo und das Dorffest würdigen: „Wenn wir etwas brauchen, ist man für uns da und hilft uns.“

Das komplette Programm finden Sie auf Seite 9



Die Neuburger Stadtkapelle in kompletter Stärke - beim Dorffest sorgt eine Abordnung für Musik. Foto: pr

Grußwort: „Freude und Stolz“

Seit über 40 Jahren gibt es die Städtefreundschaft zwischen dem schönen Stadtbezirk Lütgendortmund und der ehemaligen Residenzstadt Neuburg an der Donau. Zu Beginn der 1980er war es sicher noch ein Annähern und Kennenlernen. Doch in den vergangenen vier Jahrzehnten ist dank eines regen Austausches eine tiefe Freundschaft gewachsen. Ich darf seit meinem Amtsantritt 2002 ein Teil der freundschaftlichen Verbindung sein. Alle zwei Jahre findet in Neuburg an der Donau mit dem Schlossfest das zweitgrößte Historienspektakel im gesamten süddeutschen Raum statt. Dass wir dazu immer eine große Delegation aus Lütgendortmund begrüßen dürfen, erfüllt uns mit Freude und Stolz. Im Gegenzug kommen wir sehr gerne zum legendären Lütgendortmunder Dorffest. Was die Interessensgemeinschaft Lütgendortmunder Vereine & Verbände hierzu auf die Beine stellt, beeindruckt uns immer wieder aufs Neue. Deshalb sind wir auch zur 38. Auflage mit einer starken bayerischen Abordnung gerne dabei. Dass wir obendrein sogar das Programm mitgestalten dürfen, ehrt uns sehr.



Wie wertvoll und wichtig es ist, auf das Miteinander zu setzen, zeigen uns die aktuellen Nachrichten aus aller Herren Länder. Völker bekriegen sich und auch in unserer Gesellschaft wird der Ton und Umgang rauer. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gerade in dieser Zeit aufeinander zugehen und auf das Vereinende bauen sollten. Wenn daraus dann noch eine so herzliche Freundschaft wie zwischen Lütgendortmund und Neuburg an der Donau entsteht, haben wir alles richtig gemacht.

**Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und ein unvergessliches Lütgendortmunder Dorffest 2024.
Dr. Bernhard Gmehling, Oberbürgermeister von Neuburg an der Donau**



Marc Amshove

„Bereit, eine aktivere Rolle zu übernehmen“

Mit Marc Amshove hat ein Lütgendortmunder Kaufmann die Schirmherrschaft über das 38. Dorffest übernommen, der sich künftig noch mehr für einen lebendigen Ort und seine Menschen einsetzen will. Im Team mit seinem Vater und Inhaber Reinhard Amshove führt er den großen Rewe-Markt an der Lütgendortmunder Straße. Speziell das Dorffest unterstützt man schon lange, indem man etwa das komplette Frühstück für die Gäste aus Neuburg sponsert, die immer im Kulturhaus an der Werner Straße untergebracht sind. „Wir engagieren uns immer gerne für das Dorf“, bestätigt Marc Amshove.

Den Rewe-Markt in Kirchlinde hat die Familie abgegeben, neben dem Markt in Rahm gilt die volle Konzentration dem Supermarkt im Herzen Lütgendortmunds. „Das ist die Ausrichtung für die Zukunft, hier haben wir auch unsere Wurzeln“, betont Marc Amshove. Aus diesem Grund möchte er sich in der Zukunft auch persönlich noch mehr einbringen vor Ort und den Gewerbeverein „Aktiv im Ort“ unterstützen. Der Verein war in früheren Jahren ein „Motor“ im Dorf, zuletzt gingen von ihm aber nur noch wenige Initiativen aus. „Ich bin bereit, eine aktivere Rolle zu übernehmen“, lässt Marc Amshove auf Nachfrage von **halloüdo** keinen Zweifel.



Viel Spaß auf dem Dorffest

Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden und allen Besucherinnen und Besuchern vergnügliche und unterhaltsame Stunden auf dem Lütgendortmunder Dorffest. Und wenn Sie mal wieder Urlaub machen wollen - wir sind für Sie da und helfen Ihnen gerne weiter!



TUI ReiseCenter A & S Reisen - Inh. Ralf Wösthoff
Limbecker Str. 1 • 44388 Dortmund • Tel. +49 231 604404
Fax. +49 231 604069 • dortmund5@tui-reisecenter.de
<http://www.tui-reisecenter.de/dortmund5>



Auernhammer und seine Alphornbläser



Live-Musik: „Duo NJoy“

38. Lütgendortmunder Dorffest Programm-Übersicht



Live-Musik: „Sweet Dreams“

Freitag, 3. Mai

- 11.00 Uhr:** Darstellung der Grundschulen und der Musik-Kita Fliewatüt
- 18.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst St. Magdalena und Christusgemeinde Lüdo
- 19.00 Uhr:** Eröffnungsabend mit Fassbieranstich
- 19.30 Uhr:** Live Musik: „Final Edition“

Samstag, 4. Mai

- 11.00 Uhr:** Hobby-Handwerk -Kunstmarkt auf der Limbecker Straße
- ab 14.00 Uhr:** Kulturelles Programm der Lütgendortmunder Vereine, Neuburger Stadtkapelle, Auernhammer und seine Alphornbläser
- 16.00 Uhr:** Moderner Fanfarenzug Ruhrlandbühne Bochum
- 18.00 Uhr:** Festliche Abendmesse in St. Magdalena mit der Neuburger Stadtkapelle und dem Akkordeonorchester Lütgendortmund
- 19.00 Uhr:** Live-Musik: „Sweet Dreams“

Sonntag, 5. Mai

- 11.00 Uhr:** Hobby-Handwerk -Kunstmarkt auf der Limbecker Straße
- 11.30 Uhr:** Zünftiger Frühschoppen mit dem Shanty-Chor Dortmund, Auernhammer und seinen Alphornbläsern sowie der Neuburger Stadtkapelle
- 13.30 Uhr:** Marching-Band aus Holland: „Dweilorkest 't Kapelleke“
- 15.00 Uhr:** Festumzug durch Lütgendortmund: 1. Westfeld (Rheinlanddamm), Lütgendortmunder Hellweg, Flaspoete, Lütgendortmunder Straße, Limbecker Straße, Marktplatz anschl. buntes Programm bis zum Abend
- 17.00 Uhr:** Live-Musik: „Duo NJoy“

REWE 
Amshove

Lütgendortmunder Str. 146 • 44388 Dortmund • Telefon: 0231 / 96363187

100% Lüdo



Lahme bleibt Präsident

Reiner Lahme (vorne) führt auch weiterhin als Präsident und Vorsitzender den Vorstand von „Kiek es drin“ an. Foto: Kiek es drin

Reiner Lahme bleibt 1. Vorsitzender und Präsident der Karnevalsgesellschaft „Kiek es drin“. Die Mitglieder bestätigten ihn auf der Jahreshauptversammlung im Kulturhaus für zwei weitere Jahre im Amt. Die 2. Vorsitzende und 2. Präsidentin Susanne Lahme und der 1. Geschäftsführer Sandor Buka wurden ebenfalls wiedergewählt. Die 1. Kassiererin Britta Thormann gab ihr Amt nach zehn Jahren auf, ihre Nachfolgerin ist Sandra Behrendt. Aus dem erweiterten Vorstand wurden die 2. Kassiererin Tanja König und die 2. Geschäftsführerin Nicole Vogelsang für ein weiteres Jahr bestätigt.

Für den Bühnen- und Wagenbau zeichnen weiterhin Alfred Kottlowk, Marc Bosel und Thorsten Wuttke verantwortlich. Die musikalische Leitung liegt bei Christian Behrendt und Michael Meyer, die technische Leitung bei Christian Behrendt, Michael Meyer und Thorsten Wuttke. Das Amt des Zeremonienmeisters und Standartenträgers übt Michael Vogelsang aus. Für die Kostüme sind Steffi Behrendt-Heise und Sandra Behrendt verantwortlich. Bei den Kindergruppenleiterinnen hat Aleyna Sencan ihr Amt zur Verfügung gestellt; Marina Menkhaus ist hospitierend neu dazu gewählt worden. Die Trainerinnen Stefanie Behrendt-Heise, Nele Rotter, Angelina Thormann, Sandra Behrendt und Jessica Flug wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Organisation für die Junioren- und ü15 Gruppen wird weiterhin von Britta Thormann und Vanessa Fuchsmann vorgenommen. Trainerinnen sind Ann-Kathrin König (Showtanz), Jessica Flug (Garde) und Debbie Hoseit (Solo/Show-Duo). Neu dazugekommen sind Steffi Behrendt-Heise (Show-Duo) und Pia Leisse (Showtanz). Die Lüdos und Bömmels werden weiter von Steffi Behrendt-Heise trainiert, für das Männerballett bleibt Susanne Lahme verantwortlich. Bei den Jugendbeauftragten stellte Tanja König ihr Amt zur Verfügung, neu gewählt wurde Janine Seelig. Stefanie Behrendt-Heise und Nicole Vogelsang wurden wiedergewählt.

Auf der Agenda stehen für die Karnevalsgesellschaft jetzt das Dorrfest vom 3. bis 5. Mai, das Kinderfest am 30. Juni sowie die Kirmes vom 23. bis 26. August – und natürlich die Planung der nächsten Session.

Taverne bei Nico
 Dortmund-Lütgendortmund
 Flaspote 1/Ecke Lütgendortmunder Straße
 Telefon 0231/63 27 99

Thomas Wallich
Steuerberater
 Lütgendortmunder Str. 120
 44388 Dortmund
 Telefon: 0231 / 9 65 17 65
 Telefax: 0231 / 9 65 17 67
 www.stb-wallich.de
 thomas.wallich@stb-wallich.de

Diakonie
 Diakonische
 Pflege Dortmund
 gemeinnützige GmbH

Mitten im Leben

Diakoniestation West
 Lütgendortmunder Str. 140
 44388 Dortmund
 Tel. 0231 39 31 31
 pflege-west
 @diakoniedortmund.de

Die Geschenkidee zum Muttertag
Ihr Foto als Magnet (8,3 cm)
von Ihrer Fotodatei sofort
zum Mitnehmen

Foto • Geschenke
Zimmermann
 Limbecker Straße 13 - 44388 Dortmund
 Telefon 0231-632392
 Öffnungszeiten Montag - Donnerstag von 9 - 18 Uhr geöffnet
 Freitag / Samstag von 9 - 13 Uhr geöffnet

Fotos TIS Service



HISTORISCHES AUS LÜDO



Auch Günter Eustrup (r.) zählt zu den Initiatoren der Interessengemeinschaft.

40 Jahre Lütgendortmunder Vereinsgemeinschaft



Hier fing alles an: Die Lütgendortmunder „Promi Mannschaft“ von 1983.

Ferkelschau, Hilfsprojekte und Open-air-Party

Runder Geburtstag für eine Institution im Dorf, die das Leben in Lütgendortmund seit vier Jahrzehnten bereichert und mitprägt: Vor 40 Jahren wurde die Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände, kurz IGLVV, ins Leben gerufen.

Es begann alles nach dem Fußballspiel einer Mannschaft der Sportabteilung der Dortmunder Ritter Brauerei und einer Auswahl bekannter Lütgendortmunder im Juni 1983. Beim Umtrunk nach Abpfiff wurde die Idee geboren: „Man müsste eine Organisation schaffen, die für die gemeinsamen Interessen der Lütgendortmunder Vereine eintritt und die Arbeit der Mitgliedsvereine fördert“.

Im März 1984 schrieb eine Aktionsgruppe die Vereine aus dem Dorf an und lud zu einem Treffen ein. Das erklärte Ziel: die Gründung einer Lütgendortmunder Vereinsgemeinschaft. Die Initiatoren Günter Eustrup, Wilhelm Mohrenstecher, Reinhard Sack und Gisbert Tratzig hatten im Vorfeld fleißig geworben und sich Unterstützung für das Projekt gesichert. Günter Enning und Karl Heinz Zarges (Ritter Brauerei), Wolfgang Knaup (Volksbank Lütgendortmund) und Werner Barnfeld (Sparkasse Dortmund) hatten ihre Zusage ebenso gegeben wie der Lütgendortmunder Handel und Schausteller Leo Fichna.

Schon beim ersten Treffen entschieden sich 22 Vereine für die Gründung und so konnte am 8. Mai 1984 die „Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände“ (IGLVV) mit 30 Mitgliedsvereinen ihre Tätigkeit aufnehmen. Zu den Vorsitzenden wurden Reinhard Sack und Gisbert Tratzig gewählt, unterstützt

von Schriftführern, Kassierern und einem elfköpfigen Arbeitsausschuss. Bereits fünf Tagen nach ihrer Gründung trat die neue Vereinigung beim „Ritter Radrennen“ mit kulturellen Programmpunkten in Erscheinung. Zwei Monate später half man beim Kinderfest des Lütgendortmunder Einzelhandels auf dem Marktplatz und kickte im September beim Prominenten-Fußballspiel der „Ritter Brauerei“ zu Gunsten eines Fensters für die Bartholomäuskirche.

Von Anfang an unterstützten die Lütgendortmunder Vereine soziale Projekte, bewirteten 200 Behinderte im Westfalenpark und spielten beim „Tag für Afrika“ im Volksgarten-Restaurant 5000 Mark ein. Aus dem „Tag für Afrika“ wurde der „Tag für Lütgen“, mit dessen Erlösen über Jahrzehnte mehr als 70 Hilfsprojekte gefördert wurden. Auch die Besucher der Bartholomäus-Kirmes konnten sich 1984 über eine neue Attraktion freuen. Für ein paar Jahre organisierten die Vereinsvertreter gemeinsam mit dem Lütgendortmunder Gewerbeverein die Ausstellung von Ferkeln am Kirmesmontag. Schwieriger waren die Verhandlungen über eine verlässliche Anzahl von Kirmes-Bierständen für die Vereine. Dank intensiver Gespräche konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, die bis heute Bestand hat.

Ende 1984 sicherten sich die Lütgendortmunder Vereine mit der ehemaligen „Luther Schule“ an der Werner Straße ihr eigenes Kulturhaus. Das ursprünglich von der Stadt Dortmund gemietete Gebäude wurde 2009 von den dort ansässigen Vereinen komplett erworben und als neue „Heimat“ aufwändig renoviert. Neben den Veranstaltungen der dort beheimateten Gruppen zählt die Adventsaktion „Das Kulturhaus leuchtet“ mit 48 Schwibböggen zu den sehenswerten Beiträgen für eine stimmungsvolle Beleuchtung im Zentrum des Dorfes.



Heute drohte wohl Ärger mit dem Tierschutz:
Auf der Kirmes 1984 gab es Ferkel zu bestaunen.



Zum Fassbieranstich konnten Reinhard Sack und Co.
immer auch prominente Gesichter begrüßen.



Wilhelm Mohrenstecher, Gisbert Tratzig und Reinhard Sack
präsentieren das Kinderfest des Handels 1984. Fotos: IGLVV

1985 etablierte die IGLVV mit dem „1. Lütgendortmunder Dorf- fest“ eine neue Art der Veranstaltung im Ortskern. Erst als Zelt- fest und seit 1996 „open air“ durchgeführt, ist das Dorffest mit seinem abwechslungsreichen Programm und nicht zuletzt dank der Freunde von der „Neuburger Stadtkapelle“ und der Städ- tefreundschaft zu Neuburg an der Donau zu einem festen Be- standteil der Großveranstaltungen im Dortmunder Nordwesten geworden – und bis zum heutigen Tag geblieben. Seit 1983 be- sucht eine inzwischen mehr als 150-köpfige Lütgendortmunder Delegation regelmäßig das „Neuburger Schlossfest“ und nimmt in zünftigen Gewändern am „Fest der Renaissance“ teil. Auch zu den Partnerstädten der Stadt Dortmund bestehen gute Kontakte, besonders zur israelischen Stadt Netanya, die häufig schon von einer Lütgendortmunder Delegationen zum Purim Fest besucht wurde.

Seit der Fertigstellung des Heinrich-Sondermann-Platzes 1993 veranstaltet die Interessengemeinschaft zusammen mit dem Gewerbeverein „Aktiv im Ort“ den Lütgendortmunder Martins- markt - wegen seines vielfältigen Angebots, des verkaufsoffenen

Kontakte pflegen die Vereinsvertreter im In- und Ausland, hier bei
einem Besuch in Dortmunds Partnerstadt Netanya.



Sonntags und des traditionellen Martinszugs immer wieder ein beliebter Anziehungspunkt für große und kleine Gäste. Auch Dortmunds gemüthlichster Weihnachtsmarkt „Dellwig im Advent“, der seit 2002 immer am ersten Adventswochenende im Hof des Wasserschlosses „Haus Dellwig“ stattfindet, ist ohne den Einsatz der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Ver- bände für Programm und Organisation nicht denkbar.



Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –

Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke

Limbecker Straße 54

0231/63 28 35

Wildschütz-Apotheke

Lütgendortmunder Straße 140

0231/63 07 82

Jahrmarktflair trifft Straßenkunst

„ONCE UPON a TIME“ - das Straßenkünstler-Festival für die ganze Familie lockt wieder mit Straßenkunst, Kinderfest und vielem mehr zur Zeche Zollern. Traditionell am Pfingstwochenende (18. - 20. Mai) verwandelt sich das Gelände des Industriemuseums in eine faszinierende Spielfläche und zeigt mitreißende Shows vor historischer Kulisse. Weltklasse-KünstlerInnen aus verschiedenen Ländern bringen Jung und Alt zum Staunen und Lachen.

„ONCE UPON a TIME“ hat sich im Lauf der Jahre zu einem Zirkuserlebnis und Open-Air-Straßenkünstler-Festival für die ganze Familie gewandelt. „Auch dieses Jahr ist wieder für jeden etwas dabei“, verspricht Veranstalter Patrick Arens. „Wir haben einen bunten Mix aus historischen Fahrgeschäften, bekannten Straßenkünstlern, wandelnden Phantasiegestalten und einem umfangreichen Kinderprogramm. Und als besonderes Highlight gewähren wir Kindern bis 11 Jahren freien Eintritt.“ Mit dem Betreten

des Geländes taucht man ab in einen überdimensionalen Zirkus. Alle Generationen verleben einen Tag nicht nur am Rand der Manege, sondern auch mitten darin. Dabei sind u.a. Estubida Compania mit ihrer Show „Stupid Fakirs“ und der Kaosclown, ein durchgeknallter Entertainer mit witziger Artistik, schräger Zauberei und charmanter Comedy. Opus Furore werfen mit atemberaubender Geschwindigkeit brennende Fackeln durch die Lüfte oder jonglieren Schwerter auf Hochrädern. Für das Steampunk-Areal plant die Bochumer Event-Agentur Funkelglanz Events & Booking einen Steampunk-Markt mit vielen Händlern in der Maschinenhalle, „bei denen man schnell in einen verzückten Kaufrausch verfällt“, wie Inhaberin Sybille Nix lachend erklärt. Im Außenbereich werden sich ausgefallene Steampunk Maker Camps mit ihren Erfindungen sowie weitere Händler präsentieren. Nicht fehlen dürfen natürlich Steampunk Walk-Acts. Historische Fahrgeschäfte wie Kettenflieger, Raupe, Autoscooter und Riesenrad runden das Jahrmarkt-Ambiente ab, zudem sind auch die beliebten Oldtimer wieder vor Ort.

Im Eintrittspreis (10 € für Jugendliche von 12-17 Jahren/ 16 € für Erwachsene) sind der Museumseintritt sowie sämtliche Shows enthalten; Kulinarik und Karussells werden separat bezahlt. Aktuell gibt es noch Early Bird-Tickets unter once-festival.de. Entlang der Provinzialstraße stehen über 4.000 Parkplätze zur Verfügung. Öffnungszeiten an allen drei Tagen 11 bis 20 Uhr.

ONCE UPON a TIME FESTIVAL
PFINGSTEN AUF ZECHEN ZOLLERN 18.-20. MAI
MENSCHEN • TECHNIK • SENSATIONEN
OPEN AIR-FAMILIENPROGRAMM MIT LIVE-SHOWS • ARTISTEN • STEAMPUNK & JAHRMARKT

Highlighted activities and performers include:

- BAND BOHEMIAN BASKETBALL
- Geist & Smoky
- SAISON MAASCHENSTÄTTER
- FÜHRERKLASSE DLOTTMERSHOW
- COMPANIA J&C
- Klein Döllers
- Martina Engels
- CHRONOS
- KAOSCLOWN
- Männer und Frau Born
- MISTER VARIETE
- DUD DRAGONAL
- OPUS FURORE
- MISTER WALLER SHOW
- ESTUBIDA COMPANIA
- LADY

QR CODE: SCAN ME



Doris und Manfred Stutz bieten seit zehn Jahren mit Erfolg in ihrer Praxis den milon-Gesundheitszirkel an. Foto: ede

Sicher und effektiv trainieren mit dem „milon-Zirkel“

Einfach, sicher und sehr effektiv trainieren – das ermöglicht der milon-Zirkel in der Praxis „Physio-Aktiv-Stutz“. Dahinter verbirgt sich allerdings kein Zirkeltraining, wie man es mit Medizinbällen und Sprossenwand vielleicht noch aus früheren Zeiten kennt. „Milon ist ein Ganzkörpertraining, das man in nur 35 Minuten an verschiedenen Kraft- und Ausdauergeräten durchführen kann“, erklärt Manfred Stutz. Und das modern und individuell zugleich: Digitale Trainingspläne sind auf die persönlichen Ziele zugeschnitten und ermöglichen optimal dosierte Trainingsreize. Ein Trainingsarmband aktiviert an den Geräten die jeweils individuelle Einstellung. In der Summe ist so ein um 30 Prozent effektiveres Training möglich. Schon zwei bis drei Einheiten pro Woche tragen dazu bei, die Fitness zu steigern und Schmerzen vorzubeugen. Zu festen Zeiten ist eine Fachkraft im Zirkel, um neue Trainingspläne zu erklären, Fragen zu beantworten oder kleinere Korrekturen durchzuführen. Mit dem milon-Zirkel bietet „Physio-Aktiv-Stutz“ ein Gesundheitstraining an, das sich seit zehn Jahren bewährt hat. Damals hatte das Ehepaar Doris und Manfred Stutz nach einem Hochwasserschaden die Praxis komplett renoviert und um den Zirkel erweitert.

Physiotherapie

Wir sorgen mit dem
milon
Zirkel für Bewegung

milon Q-Zirkel



Doris und Manfred Stutz

32 Jahre vor Ort.
Wir sagen Danke!

Sie brauchen nur 35 Minuten für eine Trainingseinheit im milon-Trainingszirkel bei Physio-Aktiv-Stutz.

- Erhaltung der Gesundheit
- Verbesserung der Ausdauer
- Gewichtsreduzierung
- Muskelaufbau nach Unfällen oder OPs
- Diabetes
- Spaß am Training
- Herz-Kreislauftraining
- Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur

Zu bestimmten Zeiten ist immer eine Fachkraft im Zirkel anwesend.

Beguinenstraße 6 • 44388 DO-Lütgendortmund • Tel.: 0231-63 57 77
www.manfred-stutz.de • E-Mail: manfred-stutz@t-online.de

Grundschüler hoffen auf Unterstützung

Die gesuchte Betreuung für den kleinen Schul-Fuhrpark der Freiligrath Grundschule hat sich bislang noch nicht gefunden. Interessierte, die Fahrräder, Go-Karts und Roller gemeinsam mit den Kindern aus der offenen Ganztagsbetreuung pflegen möchten, können sich für weitere Infos im Seniorenbüro Lütgendortmund unter Tel. 50-2 96 70 oder seniorenbuero.luetgendortmund@dortmund.de melden. Hier freut man sich auch über die Anmeldung weiterer Lesepaten für die Schule, die Freude daran haben, ein Kind regelmäßig in der Mittagszeit beim Lesen zu unterstützen. Im Tandem wird in der Schulbücherei gemeinsam geschmökert und nebenbei die Lesefähigkeit der Kinder verbessert.

„Die Welt zwischen uns“

Die erste temporäre Ausstellung aus der Reihe „Kommen Bleiben Gehen“ an der Werner Straße 2 geht zu Ende, die nächste steht in den Startlöchern: Ab 17. Mai bringt „Die Welt zwischen uns“ acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler zusammen, die mit der Dortmunder Kunstszene in Verbindung stehen. Beteiligt sind Debora Ando, Andreas Drewer, Tina Dunkel, Julian Faulhaber, David Mergelmeyer, Fion Pellacini, Jens Sundheim und Jessica Maria Toliver.

Unter dem Motto „Kunst statt Leerstand“ hatte „Dortmund Kreativ“ in Lütgendortmund erstmals in einem Vorort ausprobiert, was in der City schon erfolgreich läuft. Und das zur vollen Zufriedenheit, wie Reinhild Kuhn **halloüdo** erklärt: „Die erste Ausstellung war gut besucht, es waren immer wieder Leute da.“ Zugleich gibt sie einen Einblick in die neue Schau: „In den demnächst ausgestellten Arbeiten machen die Künstlerinnen und Künstler ihre Beziehung zu Material und Materialität sichtbar, erforscht durch Zeichnung, Druckgrafik, Skulptur, Fotografie, Video und Installation.“

Nach der Eröffnung am 17. Mai (18 Uhr) ist die Schau vom 18.5. bis 8.6. jeweils mittwochs und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache unter deboraando@gmail.com. Hier kann man sich auch anmelden zu den kostenlosen Workshops „Druckgrafik-Radierung“ (25.5.) und „Cyanotypie“ (1.6.).



„scraper white, scraper pink“ von David Mergelmeyer. Foto: Johannes Schriek

Di., 28. Mai, 20 Uhr
Westfalenhalle 2

Alex Christensen & The Berlin Orchestra

Die Live-DJ-Produktion samt Bühnenshow und Solisten legt den Fokus bei der Neuauflage dieses Mal auf die großen Hits der 80er und 90er Jahre. Neben einigen Highlights aus der 2022er Show und einer Auswahl neuer Hits der 90er wird es auch brandneues Material geben wie die Single „Right Beside You“ (feat. Asja Ahatovic). Info: semmel.de. Foto: Marcel Brell



Sa., 7. September, 19 Uhr
Westfalenhalle

Lea

2016 veröffentlichte Lea ihr erstes, sehr melancholisches Album „Vakuum“. Ihre Single „Leiser“ wurde zur Radio-Hymne und bescherte ihr die erste goldene Schallplatte. Es folgten vier weitere Alben, ein Duett mit Mark Forster („Drei Uhr nachts“) – und jetzt geht's inklusive des aktuellen Albums „Bülöwstraße“ wieder auf Live-Tour. Info: fzw.de. Foto: Veranstalter



Fr., 9. August, 19.30 Uhr
Westfalenpark

Alvaro Soler

Alvaro Soler ist einer der erfolgreichsten Popstars in Europa. Sein Sound bewegt sich zwischen leidenschaftlicher Emotionalität und schlagkräftigem Pop mit lateinamerikanischen Genreeinflüssen. Auf seiner „Más que verano“-Tour präsentiert er eine neue Version seiner ganz persönlichen, modernen Interpretation von Latin-Pop. Info: livemodus.de. Foto: Paula V. Guisande



Do., 17. Oktober, 20 Uhr
Konzerthaus

Joja Wendt

Klavierkunst in Perfektion, pure Spielfreude, Leidenschaft, Humor und ganz viel persönliches Herzblut – das alles vereint Joja Wendt. „Spiel doch mal leiser!“ lautet nicht nur der Titel seiner Autobiografie, sondern auch das Motto seiner Tour mit neuen eigenen Songs und Arrangements durch sämtliche Genres und Stilrichtungen. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Christian Barz



So., 11. August, 19.30 Uhr
Westfalenpark

Peter Fox

Im November 2022 kehrte Peter Fox nach 13 Jahren als Solo-Artist zurück in die Öffentlichkeit. Im Mai 2023 folgten das neue Album „Love Songs“ und im Anschluss 35 Konzerte und Festivals unter freiem Himmel zusammen mit einer frischen Band und jeweils über 60 tanzenden Fans auf der Bühne. Jetzt gibt's im Sommer den Open-Air-Nachschlag! Info: livemodus.de. Foto: Felix Broede



Fr., 18. Oktober, 19.30 Uhr
Konzerthaus

Annett Louisan

2024 feiert das Debütalbum „Bohème“ von Annett Louisan sein 20-jähriges Jubiläum. Grund genug für die Künstlerin, dieses Werk gebührend zu feiern, in dem sie mit spielerischer Leichtigkeit Chanson, Jazz und Pop zusammenbrachte. Inzwischen umfasst ihr musikalischer Fundus zehn erfolgreiche Studioalben, dekoriert mit Gold und Platin. Info: semmel.de. Foto: Mathias Bothor



Fr., 16. August, 20 Uhr
Zeltfestival Ruhr am Kemnader See

Silbermond

Silbermond eröffnen in diesem Jahr mit ihrem Konzert das Zeltfestival Ruhr, das vom 16.8. bis 1.9. wieder mit etlichen Konzerten, Comedy, dem Markt der Möglichkeiten und vielseitiger Gastronomie in die weiße Zeltstadt am Kemnader See lockt. Das erste Silbermond-Konzert ist zwar ausverkauft, aber am 25.8. gibt's den Nachschlag. Info: zeltfestivalruhr.de. Foto: Olaf Heine



So., 8. Dezember, 19.03 Uhr
Westfalenhalle

Sebastian Fitzek

Bestsellerautor Sebastian Fitzek entführt sein Publikum in die faszinierende Welt des Psychothrillers. In den größten Hallen Deutschlands wird Fitzek live auf einer spektakulären 360-Grad-Bühne den spannendsten Adventskalender der Welt enthüllen - eine einzigartige Mischung aus Psychothriller-Lesung und fesselnder Bühnenshow. Info: sebastianfitzek.de. Foto: Marcus Hoehn



Karten zu gewinnen!

Varieté et cetera: „Mit Herz und Bauch“

Die Bühne ist bereit für eine atemberaubende Show! In Kooperation mit dem Varieté et cetera an der Herner Straße in Bochum laden wir Sie zu einem Abend voller Weltklasse-Artistik und humorvoller Unterhaltung ein. Die neue Show „Mit Herz und Bauch“ verspricht bis zum 9. Juni von donnerstags bis sonntags eine magische Mischung aus erstklassiger Artistik und mitreißender Komik. Während „The Shesters“ mit ihrer Messerwurf-Nummer die Zuschauer zum Luftanhalten bringen, entführt Sie das australische „Duo Resplendence“ mit sinnlicher Partnerakrobatik ins Reich der Träume. Alexandra Tikhonovich begeistert mit ihrem meisterhaften Hula-Hoop-Act, während das „Duo Enominne“ aus Ecuador und das „Duo Perche“ aus der Ukraine mit spektakulären Luftdarbietungen die Grenzen der Schwerkraft herausfordern. Diese Acts finden dann mitten im Publikum über den Köpfen der Gäste statt.



Wer jeweils zwei Tickets gewinnen möchte, schickt eine E-Mail mit dem Betreff „Herz und Bauch“ an d.nolte@ruhrtal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen; die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2024.



Julia Brodhage (l.) und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.
Foto: pr

Wellnessoase bietet jetzt auch Gesichtsmassagen

Die Praxis „physiobeweggrund“ an der Lütgendortmunder Straße hat sich personell verstärkt: Seit März begrüßt Sarah Mané die Kundinnen und Kunden an der Rezeption. „Wir freuen uns, dass sie unser Team ergänzt“, betont Inhaberin Julia Brodhage. Auch das umfangreiche Angebot an Therapie- und Wellnessmöglichkeiten bei „physiobeweggrund“ wurde nochmals erweitert. Als neues Angebot im Bereich der Wellnessoase bietet Danuta Kubitzki Gesichtsmassagen an. Dabei gibt es zwei Varianten. Bei „Marma Mukabhyanga“ handelt es sich um eine rund 35-minütige Massage inklusive Peeling und Maske, die eine belebende Wirkung auf Gesicht, Hals und Dekolleté hat. „Lifting Fusion 3D“ ist eine Gesichtsmassage über rund 80 Minuten als Kombination aus Reinigung, Entspannung und Stimulation. Sie regt das Lymphsystem und den Zellstoffwechsel der Haut an.



Therapieangebote

- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Fußmassage
- Ganzkörpermassage
- Rückenmassage

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de

„Komm lass uns essen gehen!“

Das NetzWerkSenioren Lütgendortmund lädt ab Mai zu einem monatlichen Mittagstisch unter dem Motto „Komm lass uns essen gehen!“ im Bürgerhaus der Heinz-und-Ilse-Schulze-Stiftung an der Bockenfelder Str. 266 in Bövinghausen ein. Dabei können Interessierte aus der Umgebung gesellig zusammensitzen und gemeinsam essen. Der Mittagstisch soll immer am letzten Mittwoch im Monat ab 12 Uhr stattfinden, Premiere ist am 29. Mai. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann bis drei Tage vor dem Termin immer dienstags in den ungeraden Wochen zwischen 14 und 16 Uhr vor Ort im Bürgerhaus abgegeben werden, alternativ kann man sich im „Westricher Büdchen“ an der Hangeneystraße anmelden. Für das Mittagessen wird bei Anmeldung ein Kostenbeitrag von 4,50 € erhoben. Das Projekt wird vollständig von Ehrenamtlichen organisiert. Wer helfen möchte, kann sich unter T. 50 296 70 im Seniorenbüro melden.

Im Juni startet ein weiteres Projekt rund ums Essen, das gesunde und ausgewogene Ernährung in den Fokus rückt – auch, wenn das Geld knapp ist. „Gut und günstig kochen“ heißt es dann im ZWAR Begegnungszentrum Marten in der Steinhammerstraße 3. Die Projektidee ist im NetzWerkSenioren entstanden und wird vom ZWAR e.V. in Kooperation mit dem Seniorenbüro Lüdo, dem Ev. Bildungswerk und der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung umgesetzt. Wer über 55 Jahre alt ist, neue Kontakte knüpfen möchte und Interesse am gemeinsamen Kochen und Essen hat, ist hier genau richtig.

Mehr Infos gibt es bei der Auftaktveranstaltung am 22. Mai um 17 Uhr oder bei Petra Mecoleta (ZWAR) unter T. 96 13 17 15.

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg
Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de



Das Team von „Thera for Life“ bietet auch im Bereich der Physiotherapie und Rehabilitation ein breites Spektrum an Leistungen und Hilfe. Foto: pr

„Thera for Life“ mit ganzheitlichem Konzept: Gesundheit beginnt hier!

Gesundheit beginnt hier – und zwar mit einem ganzheitlichen Therapiekonzept: „Thera for Life“ mit seinen zwei Sport- und Rehazentren in Lütgendortmund und Oespel setzt auf Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Rehabilitation und Prävention auf höchstem Niveau. „Wir möchten dazu beitragen, Sie nachhaltig in Bewegung zu setzen und zu halten“, versprechen die beiden Geschäftsführer Sami Saleh und David Greene.

In den letzten Jahren hat das Unternehmen, das zuvor unter dem Namen „Physio for Life“ bekannt war, erfolgreich expandiert. Sowohl in der Limbecker Straße 19 im Herzen Lütgendortmunds als auch in der Borussiastraße 22 in Oespel werden in zwei großen Therapiezentren eine Vielzahl an Leistungen angeboten. Das Personal wurde noch einmal aufgestockt, „um noch mehr Kapazitäten für unsere Kundinnen und Kunden anbieten zu können“, wie Sami Saleh betont. Dabei hat man Wert daraufgelegt, „Thera for Life“ weiter als interdisziplinäres Sport- und Rehazentrum auszubauen und zu etablieren. So besteht das Team aus Physiotherapeuten, Masseuren und Logopäden ebenso wie aus Ergotherapeuten und Sportwissenschaftlern.

Das breite Angebot ist entsprechend vielfältig und deckt die professionelle Betreuung von Erwachsenen wie Kindern gleichermaßen ab. Die Therapie kann sowohl vor Ort in den hochmodern und ansprechend ausgestatteten Therapiezentren als auch als Hausbesuch in der eigenen Umgebung erfolgen. Alle Therapiemöglichkeiten finden Kundinnen und Kunden auf dem inspirierenden Webauftritt von „Thera for Life“, der in neuem Design ansprechend und übersichtlich neugestaltet wurde. Apropos Neuerungen: Im Herbst dieses Jahres wird noch einmal kräftig investiert und die Trainingsfläche mit modernster Ausstattung umgebaut. „Die neue Fläche wird über topaktuelle Therapiemittel und eine innovative Geräteserie verfügen“, kündigt David Greene an. Die vollautomatischen Trainingsgeräte der Marke e-gym unterstützen exakte Kraft- und Körperanalysen für ein zielgerichtetes Training. Davon können sich dann nach erfolgreichem Umbau auch die zahlreichen Stammkunden von „Thera for Life“ überzeugen, denn davon hat das Therapiezentrum eine ganze Reihe. „Wir danken herzlich für zwölf Jahre Vertrauen – lassen Sie uns Sie weiterhin begleiten“, freuen sich Sami Saleh und David Greene. **Nähere Informationen: www.theraforlife.de**



Sonderaktion: 2x Massage für 49 €

3 € gehen als Spende an das SOS-Kinderdorf

Thera for Life
Dein Sport- und
Rehazentrum

Praxis Lütgendortmund
Limbecker Str. 19
44388 Dortmund
Tel.: 0231 58067583

Praxis Oespel
Borussiastr. 22
44149 Dortmund
Tel.: 0231 79966724